

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.

Erscheint täglich, außer Montags.

Abonnementspreis

pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.

Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Gardondelle oder deren Raum 15 Pfg.

Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.

Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 266.

Samstag den 13. November

1886.

Wegen Local-Wechsel

im Frühjahr nächsten Jahres muss mein Waaren-Lager, um mir den Umzug zu erleichtern, möglichst geräumt werden und verkaufe ich von jetzt ab

alle Artikel meines Gesamt-Waarenlagers,

wie:

Damen-Kleiderstoffe,
Cachemires & Tramer-Fantasiestoffe,
Lamas, Flanelle,
Weiss- und Baumwoll-Waaren

etc. etc.

Herren- und Knaben-Anzug-
Regenmantel- und Paletots-
wollene Schlaf-, Bügel- und Pferde-
Decken

etc. etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

nur gegen **Baartzahlung.**

Sämmtliche Waaren sind, meinem festen Geschäftsprinzip gemäss, nur von **reeller** Qualität und bietet sich für Jedermann **günstige** Gelegenheit zu

Winter- und Weihnachts-Einkäufen.

J. Stamm, grosse Burgstrasse 5.

16142

Männergesang-Verein.

Heute Samstag den 13. Nov. Abends 8 Uhr
in den Sälen des Casino's:

I. CONCERT und BALL,

wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Besitzer
von Gastkarten ergebenst einladen.

19

Der Vorstand.

Holzgegenstände zum Bemalen

in weiss, grau, olive und Nussbaum,

altdeutsche Holzcassetten.

Reichstes Lager vieler Neuheiten.

18379

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Strickwolle in guten Farben und Qualitäten empfiehlt
11306 W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Cäcilien-Verein.

Extra-Probe für den gesammten Chor:

303

Sonntag Vormittags 11 Uhr.

Gartenbau-Verein.

Heute Samstag den 13. November Abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung.

281

Der Vorstand.

Männergesangverein „Friede“.

Heute Abend 9 Uhr: Generalversammlung. Um
pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht

149

Der Vorstand.

Männergesang-Verein „Alte Union“.

Heute beginnen wieder die regelmässigen Proben.

94

Der Vorstand.

Eine perfecte **Namenstickerin** sucht Beschäftigung, am liebsten für ein Geschäft. Offerten unter **H. M.** an die Exped. 18376

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Zahnstraße 17. 18319

Es wird ein **Kind** aus feinerer Familie zum Erziehen gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 17650

Ein Kind

wird in **Pflege** genommen und gute Behandlung zugesichert. Gef. Offerten unter **R. 17993** an

D. Frenz in Mainz. 139

Ein großer, schöner **Restaurationsherd** preiswürdig zu verkaufen bei **Ferd. Müller**, 8 Friedrichstraße 8. 285

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß es Gott gefallen hat, heute Früh 2 Uhr meinen guten, unvergeßlichen Sohn, den

Fabrikanten Ludwig Napp,

nach schwerem Leiden im Alter von 33 Jahren zu sich zu rufen.

Tiefgebeugt bittet um stille Theilnahme

Die trauernde Mutter:

Eleonore Napp Wwe., geb. Sesselmann.

Biebrich a. Rh., den 12. November 1886.

Die Beerdigung findet Sonntag den 14. November Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Mühlstraße 6, aus statt. 18396

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres innigstgeliebten Vaters, und

Jan Freerk Fontein,

sagt den herzlichsten Dank

Im Namen der Hinterbliebenen:

17813

Jacob Fontein.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, sowie für die zahlreiche Blumenpende, die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrer Beesenmeyer, insbesondere den katholischen Schwestern für ihre liebevolle Verpflegung sagen wir unseren herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

17793

Philipp Kühn.

Verloren, gefunden etc.

Ein goldenes Pence-nez

von der Langgasse bis in das Theater verloren. Gegen Belohnung abzug. Langgasse 46. 18341

Gefunden ein Portemonnaie. Näh im „Stiftskeller“, Stiftstraße 26, 1 Treppe hoch. 18313

Ein schwarzer **Spinhund** mit weißer Brust entlaufen. Abzug. geg. Belohn. in **Bierstadt 52.** Vor Anlauf wird gew. 18317

Dem Grafen Photo

ein donnerndes Hoch, daß die ganze Bude im **Nerothal** wackelt. 18348

Your love-song — divine!

18853

Unterricht.

Eine englische Dame sucht zur Unterrichtung ihrer Tochter in der deutschen, englischen und französischen Sprache **Lehrerinnen**, welche den betreffenden Nationen angehören. Näheres Exped. d. Bl. 18320

Wer ertheilt guten **Gesang-Unterricht**? Offerten mit Preisangabe unter **M. P. 1** postl. Hauptpostamt erbeten. 18397

Gramm. Unterricht in **Latein, Griechisch, Französisch** f. Schüler in u. außerh. beid. Gymnasien. Für Gymnasialschüler mit besonderer Berücksichtigung der Schul-Extemporalien.

Carl Philipp, Philolog, Oberwegergasse 41. 17146

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany & Hensel**, Langgasse. 69

Eine junge Engländerin wünscht für 2 Stunden des Nachmittags einer Dame englische Literatur vorzulesen oder jüngeren Kindern Unterricht zu ertheilen. Offerten unter **A. E. 43** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18325

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Dohheimerstraße 2, I. 17128

Gesang-Unterricht für junge Damen. Näh. Exp. 15803

Modellir-Unterricht in Majolika-Arbeiten wird ertheilt Schwalbacherstraße 23 im Bildhauer-Atelier. 17614

Immobilien Capitalien etc.

Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 2959

Villa, dicht am **Curpark** gelegen, neu und elegant erbaut, sehr preisw. zu verk. Näh. Exped. 9077

Für Messerschmiede.

In einer bedeutenden **Fabrikstadt am Rhein**, 22,000 Einwohner, in der sich nur ein Messerschmied befindet, ist ein

Haus bester Lage,

in welchem ein solches Geschäft seit Langem betrieben wird, für 24,000 Mark

zu verkaufen.

Näheres unter **D. 9004** durch **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. opt. 9/11) 367

Ein **Grundstück** an der Biebricherstraße (Banterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Eine **flottgehende Wirthschaft** zu übernehmen gesucht. Offerten unter **A. D. 68** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18031

Eine gangbare **Bierwirthschaft** sucht ein noch junger, verheiratheter Mann (früher Kellner); derselbe wäre event. geneigt, eine solche von einer Brauerei zu übernehmen. Offerten unter Adresse „**Wirthschaft**“ beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 18309

20,000 und 24,000 ev. 25,000 Mk. werden auf gute 2. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 18005

20—24,000 Mk. a. Nachh. ausl. d. **Linz**, Manerg. 12.17366

60—80,000 Mk. alsbald auf gute 1. Hypothek auszuliefern. Näh. Ausf. erth. Herr **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 18004

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein tüchtige **Büchlerin** sucht Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 16 im Hinterhaus. 18217
 Eine ledige, unabhängige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Karlstraße 23, 3 Treppen. 18195
 Eine junge Frau sucht **Monatstelle**, auch Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Drantienstraße 12, 3 St. h. 18283
 E. unabh. Frau f. Monatst. N. Walramstraße 37, Dchl. 18312
 Eine zuverl. Frau f. Monatst. N. Wellrichstr. 25, S., II. 18:85
 1 unabh. Monatmädchen f. Stelle. N. Schwalbstr. 45, III. 18377
 Ein j. Mädchen f. Nachm. Stelle. Näh. Adlerstr. 13, I. 18384
 Eine perfecte Herrschaftsköchin sucht zum 15. November Stelle. Näh. Rheinstraße 12, Parterre. 18225
 Perfekte Köchin sucht Stelle hier o. auswärts. N. Exp. 19306

Zur Führung des Haushaltes sucht ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen, bis jetzt als Köchin und Wirthschafterin thätig, entsprechende Stelle. Näh. Exped. 18183

Ein solides Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Saalgasse 8, 3 St. hoch. 18292

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches die feineren bürgerliche Küche gut versteht, sucht Stelle. Näh. im „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. 18250

Ein anständiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, etwas kochen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 29, Hinterhaus, 1 St. links. 18362

Ein solides Stubenmädchen, im Nähen und Bügeln perfect, mit 5j. Zeugn., sucht Stelle d. **Dörner's B.**, Friedrichstr. 36. 18365

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Michelsberg 32, 1 St. 18345

Ein **französische Bonne** empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 18368

Ein anständiges, fleißiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Marktstraße 13, 1 Stiege hoch. 18329

Für ein junges Mädchen aus guter Familie, im Nähen und Bügeln bewandert, wird Stellung in feinem Hause gesucht. Es wird mehr auf liebevolle Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näheres Schwalbacherstraße 53, Parterre. 18371

Bessere Hausmädchen empfiehlt

Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 18381

Ein treues Mädchen, im Kochen und aller Arbeit tüchtig, mit 2 1/2-jährigen Zeugnissen, sucht Stelle durch

Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 18386

Ein geachtetes, braves Mädchen, welches kochen und melken kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Mainzerstraße 9 im Viebrich. 18394

Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt und placirt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 18048

Ein junger Kaufmann, exacter Buchhalter, welcher sehr geläufig deutsch, französisch, englisch und russisch spricht, in den drei erstgenannten Sprachen correspondirt und im Verkehr mit dem Publikum bewandert, sucht Beschäftigung. Gef. Offerten sub

D. E. 44 an die Exped. d. Bl. abzugeben. 18243

Ein junger Mann wünscht eine Stelle bei einem Rechtsanwalt oder auf einem sonstigen Bureau als Schreiber. Näh. Wegergasse 13 bei **F. C. Müller.** 18349

Ein tücht. **Schweizer** f. St. auf Weihnachten. N. Exp. 18317

Personen, die gesucht werden:

Kammerjungfern gesucht für hier und eine solche, welche französisch oder

englisch spricht, nach Stuttgart, eine Köchin (kann bisher bei-
 tochen gewesen sein) für Hotel, eine perfecte Herrschaftsköchin,
 besseres Mädchen, welches selbstständig kochen kann, zu einer
 einzelnen Dame und ein besseres, geachtetes Mädchen zu Kindern
 durch **Ritter's Bureau, Tannusstraße 45.** 18381

Ladenmädchen zum sofortigen Eintritt
 gesucht Tannusstraße 19. 18199

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. Näheres
 Wegergasse 13, 1 St. 18303

Monatmädchen v. 8—3 Uhr gef. Herrngartenstr. 15, III. 18237

Ein anständiges, reinliches Monatmädchen wird
 per sofort gesucht. Näh. Exped. 18273

Gesucht für gleich eine Köchin, eine Kinder-
 frau, ein anständiges Mädchen zu einer Dame,
 eine bürgerliche Köchin, mehrere Mädchen für allein, ein
 Hausmädchen und eine anständige Kellnerin durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 18368

Ein ordentliches Mädchen, das selbstständig gut kochen kann,
 gesucht Michelsberg 10. 18289

Ein starkes Mädchen, das melken kann, gesucht Rheinstr. 40. 18218

Kirchgasse 49 wird ein Dienstmädchen gesucht. 18321

Ein Dienstmädchen zum sofortigen Eintritt ge-
 sucht Mühlgasse 13, 2 Stiegen. 18327

Von einem alleinstehenden Herrn in einem Landstädtchen wird
 zur Führung des Haushaltes ein zuverlässiges Fräulein zum
 sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Tannusstraße 57,
 1 Stiege hoch links. 18330

Ein junges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird für den
 Tag über gesucht. Näh. Mauergerasse 14, Dchl., Mittags. 18338

Ein junges, braves Mädchen wird gesucht Mauerger. 2. 18375

Stellensuchende jeden Berufs placirt
 schnell Reuter's Bureau in Dresden, Reitbahn-
 straße 25. 10777

Ein mit der Aufstellung von Baurechnungen vertrauter
 Mann für sogleich gesucht. Näh. Exped. 18367

Tüchtige Schlossergehilfen gesucht Friedrichstraße 43. 18211

Ein Schlosser,

tüchtiger und solider Mann, als erster Arbeiter für meine
 Schlosserwerkstätte gesucht.

R. Lottermann, Mainz,
 363 (H. 65210.) Jalousien- und Rollladen-Fabrik.

Buchbindergehülfe

gesucht. **C. Schellenberg, Goldgasse 4.** 18071

Ein tüchtiger **Restaurations-Kellner** sofort gesucht im
 „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. 18339

Ein erfahrener

Conditorgehülfe

gesucht. Näheres Exped. d. Bl. 18395

Ein zuverlässiger **Hausbursche** mit guten Referenzen sucht
 sogleich Stellung. Näheres Expedition. 18373

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Zwei Zimmer, ineinandergehend, wovon das kleinere einfach
 möblirt, das andere unmöblirt, inmitten der Stadt gesucht,
 Parterre oder eine Stiege. Offerten mit Preisangabe unter

A. B. 20 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 18354

Angebote:

Elisabethenstraße 14 möblirte Bel-Etage zu verm. 18337

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern
 mit Zubehör (in gutem Zustande), auf sofort zu vermieten.
 Näh. daselbst, Parterre. 18336

Tannusstrasse 9,

1. und 2. Etage, sind gut möblirte Wohnungen mit Küche
 und Zimmer mit Pension zu vermieten. 18311

Eine frdl. Frontspitzwohnung zu verm. Kirchgasse 24. 18234

Ein heizb. Zimmer zu verm. Emserstraße 25, Neubau. 18383

Ein schönes, freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension
 billig zu vermieten Wellrichstraße 32, 2 St. 18359

Eine möblirte, heizbare Mansarde zu vermieten. Näh. Faul-
 brunnenstraße 1, 2 Stiegen. 18305

Mansarde möbl. v. 1. December z. verm. Elisabethenstr. 5. 18382

Jahnstraße 3, S., 1 St. r., erh. aufst. j. Leute Logis. 18376
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Hotel Trinthammer.

Heute Samstag und morgen Sonntag:

Pfungstädter Bock-Ale.

Heute Abend:

Ochsenschwanzsuppe. 18344

Café-Restaurant Holland,

Schillerplatz.

Empfehle guten Mittagstisch von 1 Mark an in und außer dem Hause.

Restauration à la carte.

Vorzügliches Münchener und Frankfurter Export-Bier. — Reine Weine.

18380

Ernst Brauer.

„Karlsruher Hof“, Kirchgasse No. 30.

Heute Abend von 6 Uhr an: Leberflös mit Sauerkraut, wobei ein ausgezeichnetes Glas bayerisches Export-Lagerbier aus der Brauerei „Zur Rose“ in Nischaffenburg (von 6 Uhr an direct vom Fass) in Zapf genommen wird.

18340

Achtungsvoll K. Holstein.

Restaurant Poths,

II Langgasse II.

Heute Abend:

18363

H a s i m T o p f.

Neuer Kiedricher Wein.



Restauration Heuss,

Schwalbacherstraße 7.

Heute Abend: **Metzelsuppe.** 18351



Restauration Schöne Aussicht,

Lahnstraße 3.

Heute Samstag und morgen Sonntag:

18332

Metzelsuppe.



Restauration Holtmann,

21 Walramstraße 21.

Heute Abend: **Metzelsuppe.** 18355



„Zum Landsberg“,

Häfnergasse 6.

Heute: **Metzelsuppe.**

Morgens: Quellsfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauerkraut.

F. Mappes. 18335

Restauration Seul, obere Webergasse.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**



Morgens: Schweinepfeffer, Quellsfleisch, Bratwurst und Sauerkraut. 18360



Mainzer Bierhalle.

Heute Abend: **Metzelsuppe.** Morgens: Quellsfleisch, Bratwurst und Schweinepfeffer. 18352

Aechte Frankf. Würstchen

empfehl

Ch. Keiper, Webergasse 34. 18388

„Zum Kaiser Adolph“ in Sonnenberg.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**



Achtungsvoll Ph. Heuser. 18370



Große, frischgeschossene

Waldhasen

im Aufschnitt,

frische Rehziemer u. Rehentele, gemästete Gänse, Pouarden und Enten,

Schnepfen und Fasanen, sowie eine große Sendung

prima russ. Geflügel empfiehlt



Ign. Dichmann,

Wild- und Geflügel-Handlung, 5 Goldgasse 5. 18342

Frischgeschossene 17546

Waldhasen

prima fette Gänse,

eigene Mästerei,

sowie alle Arten



Wild und Geflügel

empfehl zu billigen Preisen

die Wild- und Geflügel-Handlung Ellenbogengasse 2 (C. Kohl).



Pommer'sche Gänsebrüste,

prima Elb-Caviar per Pfd. 2 Mk. 40 Pfg.

prima Elb-Caviar (grobkörnig)

per Pfund 3 Mk.

empfehl in frischer Sendung 18389

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Nürnberger Lebkuchen

in großer Auswahl per Duzend 20 Pfg.

18334 **J. Schaab,** Ecke der Markt- u. Grabenstr.

sowie Kirchgasse 27.

Frische Seezungen

empfehl

Franz Blank, Bahnhofstrasse 10. 18387

Preißelbeeren

per Pfd. 60 Pf.

empfehl

Ch. Keiper, Webergasse 34. 18390

Ital. Maronen per Pfd. 17 Pfg.

Kastanien, große Frucht, per Pfd. 12 Pfg.

18333 **J. Schaab,** Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20563

Soeben ist erschienen neu der erste Band von

(a 328/II. B.)

367

Heinrich Heine's Gesammelte Werke.

Herausgegeben von

Gustav Karppeles.**Kritische Gesamtausgabe.**

9 Bände. Groß Octav. Preis à Band Mk. 2.50, in Halbfranz geb. Mk. 3.50.

Berlin.

G. Grote'scher Verlag.**6fach preisgekrönt in Jahresfrist.**Deutschen Chartreuse und Benedictiner,
Salvator- und Admiral-Liqueur etc. etc.,
Cognacs, Arac, Rum etc.,

den feinsten und theuersten ausländischen Marken ebenbürtig, dabei wesentlich billiger, liefert die

Düsseldorfer Punsch- und Liqueur-Fabrik**B. Meising in Düsseldorf.**

Käuflich in den feineren Geschäften. — Jede Flasche trägt meine Firma.

General-Depot: **Georg Bücher, J. M. Roth.**

(H. 43999)

361

Öffentlicher biblischer Vortrag

im Saale der Gewerbehalle,

Heine Schwalbacherstraße 2a,

Sonntag den 14. November Abends 6 Uhr:

„Ueber die Rissen und Pfähle, welche falsche Propheten dem Volke Gottes zu geistlichem Todeschlaf unterbreitet haben. (Hesek. 13, 17—23.)“

Eintritt frei für Jedermann.

18378

F. Stoll, Missionär.Einem geschätzten bauenden Publikum Wiesbadens und Umgegend zur ergebenen Anzeige, daß ich am hiesigen Orte, **Schwalbacherstraße 32**, ein **Bau-Bureau** eingerichtet habe. Indem ich die Anfertigung sämtlicher in mein Fach einschlagenden Arbeiten übernehme, versichere ich gleichzeitig gewissenhafteste Ausführung und billigste Berechnung derselben.

Hochachtungsvoll

18318

Hugo Baecker, Architect.**Photographie!**Bei Porträts **außergewöhnlicher Größe**, sowie bei größeren Gruppen-Aufnahmen ist vorherige Anmeldung erwünscht. Aufnahmezeit hierfür, sowie für Kinder-Aufnahmen zwischen 10 und 12 Uhr, **möglichst an Werktagen**. — Vergrößerungen und Reproduktionen für Weihnachten frühzeitig erbeten.**L. W. Kurtz,**

18315

4 Friedrichstraße 4.**Regenschirme**in unübertrefflich reicher Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen die **Schirm-Fabrik** von**Geschwister Brichta,**

18328

Sauggasse 31.**Nur am Samstag**verkaufe die bei der Fabrikation ausfortirten und fehlerhaften **Handschuhe**,
2-knöpfige für Damen
à Mk. 1.35,
1-knöpfige für Herren
à Mk. 1.50.**R. Reinglass,**

Mitte der neuen Colonnade.

Eine Parthie **dänische Handschuhe** (4-knöpfig)
à Mk. 1.50. 36**86^{er} Rollmops & russ. Sardinen**

per Fass 2 Mk. 20 Pfg. feinst marinirt in grosser und voller Packung.

18322 **Ph. Schlick, Kirchgasse 49.****Reparaturen** an Gold- und Silberwaaren, sowie an Metall-Anzugsgegenständen, ferner Metall-Bronciren, Wiedervergoldung und Verfilberung werden billig und solid ausgeführt
Hochstätte 16. 18326

Heute,

Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
werden im Auktionslocale

6 Delaspéestrasse 6

ca. 200 Herren- u. Damen-Regenschirme
in Zauella, Gloria und Seide öffentlich gegen Baar-
zahlung versteigert.

297 **Georg Reinemer, Auctionator.**

Apfel-Versteigerung.

Heute Samstag Vormittags 11 Uhr wird im Auktionshofe

8 Friedrichstraße 8

der Rest der Äpfel, bestehend in 15 Körben Reinetten und
Kochäpfel, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

285 **Wilh. Klotz, Auctionator.**

Strümpfe

für Damen und Kinder
in allen Farben von

50 Pf.

an

Carl Claes, **Socken**
ebenso
in großer Auswahl
das 1/2 Dkd. von Mk. 1.75 an
bis zu den feinsten.

empfehlen

15860

Zimmer-Teppiche

in reicher Auswahl, abgepaßt und am Stück, **Chenille-
Portièren** und weiße **Vorhänge** sind stets auf Lager
und werden durch günstige Einkäufe sehr preiswürdig verkauft
bei **Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8.** 285

Passende Weihnachtsgeschenke

empfehle in sehr solider Ausführung zu billigen Preisen, als:
Herren-Schreibtisch, Secretär, Spiegelschrank (drei-
theilig, Eichen), **Brandkiste**, polirte **Schränke, Verticow's,**
Nächtische, Säulen-Nächtische, Notenständer u. s. w.

Friedr. Rohr's Möbel-Magazin,

18356 **Tannusstraße 16.**

!!! Obstbäume !!!

15012

Wir empfehlen Hochstämme, Pyramiden, Spaliere, Cordon u.
in gewöhnlichen und feinsten Sorten. **Beerenobst,** Hoch-
stämme und Sträucher, **Rosen, Zierbäume** u. s. zu billigsten
Preisen. Unsere Baumschule ist die höchstgelegene der Um-
gebung, deswegen gedeihen unsere Bäume überall bestens. Be-
schreibender Catalog gratis und franco zu Diensten.

Moeller-Moeller, Baumschule: Adolphshöhe.

F., K. u. Sch. erklären, daß die gestrige Notiz nicht von uns,
vielmehr von wohlbekannten „**Freunden**“ **Sch.'s** kommt.
18350 **Arm! sehr arm!**

Brindisi,

italienischer Rothwein (Boreaux ähnlich), direct importirt,
von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius unter-
sucht und vollkommen rein befunden, per Flasche 80 Pf.
ohne Glas, 10 Flaschen Mk. 7.50, empfiehlt
15955 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Sette Passauer Gänse

liefert in jedem Quantum per Pfund zu 50 Pf. incl. Ver-
packung (H. 81793) **Joh. Hager in Passau.** 361

1. Qual. Rindfleisch 40 Pfg.,

1. Qual. Hammelfleisch 36 Pfg.

zu haben **Neugasse 17.**

18364

Heute Früh eintreffend:

Prima frische Seemuscheln

zum Essen per 100 Stück 30 Pfg. in der
„**Mainzer Fischhalle**“ von **J. J. Höss**
18361 **auf dem Markt und Schulgasse 4.**

Empfehle



heute frisch eintreff. feinste Ostender
Seezungen per Pfd. Mk. 1.20,
1a fetten Cablian im Ausschnitt
60 Pfg., **frische Häringe** zum
Baden 30 Pfg.; ferner holländische **Vollhäringe** und **Sar-
dellen**, russische **Sardinen** und Berliner **Rollmöpfe** zu
billigsten Preisen, feinst marinirte Häringe à Stück 10 Pfg.
18392 **Johann Wolter, Seefischhandlung, Mauergasse 10.**

Heute wird ein

junges Pferd prima Qualität
ausgehauen. **M. Drete, 1 Hochstätte 1.**

Westertwälder Kartoffeln

lade heute an der Ludwigsbahn aus.

18391 **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**

**Saalgasse 26, 1 Stiege hoch, sind Äpfel im Centner und
Kumpf zu verkaufen.** 18241

Damen- und Kinder-Kleider werden geschmackvoll und
billig angefertigt **Wellritgasse 32, 2 St.** 18358

Eine gute **Rither** zu verkaufen **Neßberggasse 19;** daselbst
sind auch zwei **Plattöfen** zu verkaufen. 18372

Eine größere **Parthie Spiegel** gebe zu und unter Einkaufs-
preisen ab. **Friedr. Rohr, Tannusstraße 16.** 18357

Kleider- & Küchenschränke

billig zu verkaufen **Säuerergasse 4.** 18393

Neue Küchenschranke, Kleiderschranke, Bettstellen
billig zu verkaufen **Keroststraße 16.** 4553

Eine fast neue **Erkerlampe** (Reflector), für
Gas eingerichtet, ist billig zu verkaufen. Näheres
Webergasse 9. 18316

Ein gebrauchter **Kinderwagen** zu kaufen gesucht
Grabenstraße 34. 18346

Ein **Einspanner-Wagen** zu kaufen ges. **Wellritg. 21.** 18369

Eine leichte **Federrolle** zu verkaufen. Näh. im „**Karl's-
ruher Hof**“ beim Hausburschen. 18343

Eine fast neue **Kastenrolle** zu verkaufen oder gegen eine
leichte Federrolle einzutauschen. Näh. i. „**Hotel Einhorn**“. 18324

Buchen-Scheitholz zu verkaufen **Hochstraße 7.** 18331

Marktberichte.

Mainz, 12. November. (Fruchtmarkt.) Die Stimmung für Weizen ist anhaltend gut und auch unter heutiger Wochenmarkt verkehrte für diese Fruchtgattung in durchaus fester Tendenz, so daß die Preise abermals eine Kleinigkeit anwogen. Korn ist ebenfalls behauptet, wenn auch ohne regen Verkehr. Gerste bleibt in besseren Qualitäten nach wie vor gesucht, während geringere und mittlere Waare sich vernachlässigt findet. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 17 Mt. bis 17 Mt. 60 Pf., 100 Kilo Korn 13 Mt. 50 Pf. bis 14 Mt., 100 Kilo Gerste 15 Mt. bis 18 Mt. Saronska-Weizen 19 Mt. bis 19 Mt. 50 Pf., amerikanischer Weizen 19 Mt. 50 Pf., russisches Korn 13 Mt. 50 Pf. bis 14 Mt., Thüringer Chevalier-Gerste 18 Mt. bis 20 Mt.

Tages-Kalender.

Samstag den 13. November.

Lokal-Gewerbeverein. Abends 8½ Uhr: Vortrag des Herrn Lehrers J. J. Maier in dem Saale der Gewerbeschule.
Gartenbau-Verein. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Männergesang-Verein. Abends 8 Uhr: Concert und Ball im Casino.
Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.
Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 13. November. 216. Vorst. (23. Vorst. im Abonnement.)

Zum Erstenmale:

Gräfin Lambach.

Schauspiel in 4 Akten von Hugo Lubliner.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Stefan, Graf Lambach	Herr Beck.
Clarisse, seine Frau	Frl. v. Kolb.
Gustav Sievers, deren Vater	Herr Köch.
Freiherr von Nordheim	Herr Dornowag.
Leontie, seine Frau	Frl. Duge.
Susanne Norrissen, deren Nichte	Frl. Lipski.
Paul von Birkowitz	Herr Reubke.
Heinrich Freiherr von Berdensels	Herr Neumann.
von Delberg	Herr Bethge.
George Crosby	Herr Rudolph.
Benedict, Diener bei dem Grafen Lambach	Herr Schneider.
Arnold, Diener bei dem Baron Nordheim	Herr Brünig.

Ort der Handlung: Eine Hauptstadt.

Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 6½, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 14. November:

Martha, oder: Der Markt zu Richmond.

Lokales und Provinzielles.

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 12. November.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Häuser. — Das Verfahren wider den auf Verleumdung angeklagten hiesigen Rentner Ludwig M. wurde, nachdem Herr Polizeirath Höhn den Strafantrag vor ergangenem Urtheil zurückgenommen hatte, eingestellt. Nach §. 502 der Strafprozeß-Ordnung wurden die Kosten des Verfahrens dem Antragsteller auferlegt. — Vor vier Jahren war der Rentner Georg C. von Oberhöchstadt (Amts Homburg) im Alter von 18 Jahren, nachdem er sich ordnungsmäßig abgemeldet, nach Paris gegangen. Er hatte dann von Paris aus, als er wehrpflichtig geworden war, ein Gesuch an den Bürgermeister seines Heimathortes gerichtet um Zurückstellung auf ein Jahr. Es wurde ihm darauf auch der Bescheid mitgetheilt, daß ihm durch Verfügung des Landrathsamtes in Homburg eine Verlängerung der Frist bis zum Eintritt in das stehende Heer oder die Rüste gestattet werde. Im Januar 1885 hat er sich wiederum von London aus, wohin er sich mittlerweile begeben hatte, mit einem Gesuche an das Landrathsamt in Homburg gewandt und gebeten, daß er behufs seiner weiteren Ausbildung in der englischen Sprache auf ein weiteres Jahr zurückgestellt werde. In seinem Schreiben bemerkte er ausdrücklich, er nehme, wenn ihm kein Bescheid zugehe, an, daß seine Bitte gewährt sei. Ein abschläglicher Bescheid ist ihm damals nicht zugegangen. Anfangs 1886 nun hat sich der Angeklagte im Auslande bei dem deutschen Consulate als Wehrpflichtiger gestellt, er wurde untersucht und als tauglich befunden. Hieron machte er dem Bürgermeister seines Heimathortes Mittheilung, welcher ihm zurückrief, daß der Musterungstermin diesmal sehr spät falle. Als aber der junge Mann am 7. Mai in Homburg eintraf, hatte er den Termin versäumt. Weil er sich aber nicht zu dem Termine gestellt hatte, wurde er wegen Verletzung der allgemeinen Wehrpflicht angeklagt und am 16. April von der hiesigen Strafkammer zu einer Geldstrafe von 200 Mk. oder für je 5 Mt. zu 1 Tag Gefängnis und zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt, auch wurde die Beschlagnahme des

Vermögens des Angeklagten bis zur Höhe von 300 Mk. angeordnet. Nachdem aber der Angeklagte im Mai zurückgekehrt war, meldete er sich sofort bei dem Bürgermeister an und stellte sich freiwillig zur Musterung in Königsheim. Dort wurde er auf Grund des obengedachten Urtheils alsbald verhaftet und erst gegen Zahlung von 200 Mk. wieder auf freien Fuß gesetzt. Nunmehr stellte der junge Mann den Antrag auf Wiederaufnahme des gerichtlichen Verfahrens und Zurücknahme der gegen ihn ergangenen gerichtlichen Verfügung. Diesem Antrage wurde stattgegeben und heute war Termin zur Hauptverhandlung anberaumt. Mit Rücksicht auf die obenerwähnten thatsächlichen Verhältnisse wurde das frühere Urtheil aufgehoben und der Angeklagte von der Anklage der Verletzung der Wehrpflicht freigesprochen. Sämmtliche Kosten des Verfahrens einschließlich der dem Angeklagten durch die Vertheidigung erwachsenen notwendigen Auslagen wurden der Staatskasse überwiesen. — Wegen Anstiftung zum Diebstahl und Hehlerei hatten sich endlich noch zu verantworten 1) der Ländereigenthümer Joseph Sch. von Frauenstein, 2) dessen Ehefrau, 3) die unverheiratete Caroline M., sämmtlich dahier wohnhaft. Es ist von der angeklagten Ehefrau gegen das Urtheil, welches die Strafkammer 11. am 22. Juli d. J. in dieser Angelegenheit gefällt hat, Revision eingelegt und daselbe in Folge dieser Revision vom Reichsgerichte in einzelnen Punkten aufgehoben und zur anderweitigen Verhandlung und Entscheidung zurückverwiesen worden. Nach wiederholter Beweisaufnahme erachtete der Gerichtshof die frühere thatsächliche Feststellung völlig gerechtfertigt und verurtheilte, wie in erster Instanz den angeklagten Ländereigenthümer Joseph Sch. wegen Anstiftung zum Diebstahl in zwei Fällen und wegen Hehlerei in zwei Fällen zu 7 Wochen Gefängnis, die Ehefrau desselben wegen Anstiftung in drei Fällen und wegen Hehlerei in drei Fällen zu 2 Monaten und 2 Wochen Gefängnis, endlich die unverheiratete Dienstmagd Caroline M. wegen Hehlerei und Anstiftung zum Diebstahl in je zwei Fällen zu 6 Wochen Gefängnis. Es handelte sich, wie seiner Zeit ausführlich an dieser Stelle mitgetheilt wurde, um verschiedene Diebstähle, welche der Lehrling Fr. auf Anstiften der Angeklagten zum Nachtheile seines Lehrmeisters, des Herrn Drechslermeisters Gög, begangen hatte. — Der Schreiner Heinrich K. von Niederjossbach und in Schönberg wohnhaft, ist wegen Verleumdung des Bürgermeisters Jäger zu Schönberg von dem Königl. Schöffengericht in Königsheim zu 5 Tagen Gefängnis verurtheilt worden. Die von dem Angeklagten eingelegte Berufung wurde kostenfällig verworfen.

* (Polizeiliche Strafen) trafen in jüngster Zeit Viele, welche mit sogenannten „Drückarren“ nach eingetretener Dunkelheit durch die hiesigen Straßen fuhren, ohne eine brennende Laterne an diesen „Fuhrwerken“ angebracht gehabt zu haben. Es sei daher auf den §. 3 der Polizei-Verordnung vom 31. Mai 1883 aufmerksam gemacht, wonach alle Fuhrwerke ohne Unterschied, welche sich in der Zeit zwischen der ersten Stunde nach Sonnenuntergang und der letzten Stunde vor Sonnenaufgang auf einem öffentlichen Wege befinden, mit einer an gut sichtbarer Stelle angebrachten, brennenden Laterne versehen sein müssen. Diese Vorschrift findet auf die hier ortsüblichen „Drückarren“ Anwendung, was bisher nicht genügend beachtet wurde. Diejenigen, welche zu obigen Zeiten sich mit einem Drückarren auf einem öffentlichen Wege befinden, haben auch diese wie oben angegeben zu beleuchten. Verstöße hiergegen werden mit 3 Mk. Strafe geahndet.

+ (Schulnachricht.) Herr Lehrvicar Jacob Marx von Hahn, Obermeisterwaldbreis, ist mit Verleihung der Lehrgesellschaft zu Marxheim, Kreises Höchst, vom 1. Januar 1887 ab beauftragt worden.

* (Lehrer-Verein.) Heute Samstag Abends 8 Uhr findet im „Nonnenhof“ eine Versammlung des „Wiesbadener Lehrer-Vereins“ statt. Tagesordnung: 1) Vortrag des Herrn Rectors Ferber: a) „Wann sind dialectische Dichtungen zu rechtfertigen?“ und b) „Boan's id tau 'ne Fru kam“ von Fritz Reuter; 2) Vereins-Angelegenheiten.

KB (Collecte.) Der Königl. Herr Ober-Präsident hat genehmigt, daß vorbehaltlich des jederzeitigen Widerrufs der Nassau-Homburg'sche Hauptverein der „Gustav-Adolph-Stiftung“ bei den Angehörigen des evangelischen Bekenntnisses innerhalb des Confinatorialbezirks Wiesbaden auch in jedem der nächstfolgenden 5 Jahre, 1887 bis incl. 1891, eine einmalige Sammlung freiwilliger Gaben für die Vereinszwecke durch Vermittelung der Zweig- und Local-Vereine und deren legitimirte Organe veranstaltet werden darf.

* (Treppenbeleuchtung.) Bei dem frühen Beginn der Dunkelheit macht sich zur Abendzeit für die Boten der Post, der Zeitungs-Expeditionen wie anderer Geschäfte der Mangel der Treppenbeleuchtung in den Häusern vielfach fühlbar und dürfte deshalb die Mahnung wohl angebracht sein, wenigstens für die lebhafteren Abendstunden ein Licht an den Treppen anzubringen, dessen geringe Unkosten von den Hausgenossen leicht abgewechselt werden können. Es wird den Bewohnern selbst damit eine große Annehmlichkeit geboten und überdies hat der Hausherr auch noch den besonderen Anlaß zu der Beleuchtung, da er für Unglücksfälle, die im Finstern entstehen können, gerichtlich verantwortlich gemacht werden kann.

* (Diebstahl.) In einem Hause in der Schachtstraße wurde vorgestern Morgen zwischen 8 und 9 Uhr einem dort logirenden jungen Manne das Portemonnaie mit bedeutendem Inhalt, sowie die Uhr von einem bis jetzt nicht ermittelten Langfinger entwendet.

* (Kleine Notizen.) Gestern Morgen wurde der in den 70er Jahren stehende Metzgermeister Hasenkamp auf dem Wege nach dem Schlachthaus vom Schläge getroffen und verschied nach kurzer Zeit. — Gestern Vormittag gingen auf dem Marktplatz die schon gewordenen, vor einen Steinwagen gespannten Pferde eines hiesigen Fuhrmannes durch. Erst als sie von einem anderen Fuhrwerk am Weiterkommen verhindert waren, hielten sie zusammen, ohne zum Glück besonderen Schaden zu nehmen oder angerichtet zu haben. — Der neuliche „Künstler-Abend“ im „Hotel Victoria“ hat der „Pensions-Casse der deutschen Bühnen-Genossenschaft“ netto 2250 Mk. eingebracht.

* (Aus Biebrich), 11. November, wird gemeldet: Mehreren hiesigen Grundbesitzern wurde in den letzten Nächten von ihren Aedern eine größere Anzahl junger Obstbäume ausgerissen und entwendet. — Der Rhein ist in langsamem, aber fortwährendem Steigen begriffen.

* (Aus Frankfurt), 11. November, wird berichtet: Wie verlautet, beabsichtigen die hier anässigen Reichsbeamten, welche vor dem Jahre 1882, bis zu welchem Zeitpunkt dem veränderten und verbesserten Reichsbeamten-Pensionsgesetz rückwirkende Kraft verliehen wurde, in den Ruhestand getreten sind, eine Petition an den Reichstag zu richten zum Zwecke der Ausdehnung dieses Gesetzes auf sämtliche Pensionäre. Dieselben befinden sich, weil sie nach dem früheren ungünstigen Pensionsgesetz pensioniert wurden, zum größten Theil in den dürftigsten Verhältnissen. Aus anderen Städten des Reichs sollen dem Reichstage in der gleichen Angelegenheit Petitionen zugehen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Jenny Alt), die frühere Coloraturfängerin der Wiesbadener Bühne, ist kürzlich in Weimar, wo sie bei dem Hof-Concerte anlässlich der Hochzeit der Prinzessin, bei welcher bekanntlich auch der Kronprinz zugegen war, mitwirkte, durch Vorträge in besonderer Weise ausgezeichnet worden. Die Sängerin trug die Wahsinn-Szene aus dem „Nordstern“ vor, was den Kronprinzen neben anderen huldvollen Anerkennungen zu der Bemerkung veranlasste: „Sie haben ja, liebes Fräulein, beide Flöten überdient; Sie müssen nach Berlin kommen.“ Diesem „Befehl“ des Kronprinzen wird nun Frä. Alt, so gern sie dies gewiß möchte, doch nicht so bald folgen können, denn noch ist sie auf mehrere Jahre an Weimar gebunden.

* (Albert Niemann) errang bei seinem ersten Auftreten in New-York einen vorher in dem Dollerlande nie erlebten Erfolg. Die gewaltige Stimme des gefeierten Tenoristen hat die Pianees förmlich entzusehmt.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) empfing am Donnerstag Vormittag den Besuch des Prinzen Ludwig von Bayern und machte Nachmittags denselben einen Besuch. Um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr dinirte der Kaiser mit dem Prinzen Ludwig von Bayern, dem Kronprinzen und dem Prinzen Wilhelm. Abends 6 Uhr reisten der Kronprinz, Prinz Wilhelm und Prinz Ludwig von Bayern zu den Jagden nach Völklingen, wohin der Kaiser gestern Nachmittag zu folgen gedachte.

* (Das erbgroßherzoglich badische Paar) ist am 11. d. M. von Baden-Baden sammt Hofstaat nach Cannes abgereist.

* (Fürst Bismarck) ist aus Paris nach Berlin zurückgekehrt und hatte am Donnerstag Nachmittag bereits eine längere Konferenz mit dem Kaiser. Man glaubt, daß die Rückkehr des Kanzlers in die Reichshauptstadt, welche erst für die Zeit kurz vor Weihnachten in Aussicht genommen war, direct durch die aus Anlaß der bulgarischen Krisis schwebenden diplomatischen Verhandlungen veranlaßt ist.

* (Landrath Graf Wilhelm Bismarck) soll nach einem Artikel der „Strasburger Post“ zum Bezirks-Präsidenten in Metz aufersehen sein, während der dortige jetzige Präsident nach Strassburg versetzt werden soll. Graf Wilhelm Bismarck arbeitete vor einigen Jahren als Assessor in der Staatskanzlei zu Strassburg.

* (Der preussische Militär-Etat für 1887/88) veranschlagt die fortwährenden Ausgaben auf 267,577,000 Mk., also 4,226,000 Mk. mehr als im Vorjahre, einmalige auf 27,811,000 Mk., also 12,476,000 Mk. mehr; von diesem Aus entfällt die Hälfte auf die Completion des Waffenmaterials und der Munitionsvorräthe. Der außerordentliche Etat wird veranschlagt auf 25,323,000 Mk., also mehr 2,555,000 Mk., hierunter befindet sich abermals die Position „Unteroffizier-Vorschule Breslau“.

* (Der Aufruhr in Spremberg), jenseit im Sommer d. J. von einem Haufen Conscripten dadurch hervorgerufenen Vorgänge, daß sie unter Abkündigung socialdemokratischer Fieber und Vorantragung einer rothen Fahne (Taschentuch auf einem Stock) durch die Straßen Sprembergs zogen und die Aufforderungen, sich zu entfernen, durch thätlichen Widerstand gegen die Beamten beantworteten, fand dieser Tage nach langwieriger Verhandlung die gerichtliche Sühne. Das Urtheil lautet bei einem der Angeklagten auf Freisprechung, bei sechs wegen Aufstaus auf je 3 Monate Gefängnis, bei einem auf 2 Monate Gefängnis, drei wurden wegen einfachen Aufruhrs und Aufstaus zu je 1 Jahr 2 Monaten, die übrigen (ca. 20) ebendeshwegen zu je 1 Jahr Gefängnis verurtheilt. Den meisten der Angeklagten werden je 2 Monate der erstritten Untersuchungshaft abgerechnet. Die mit einem Jahre und darüber bestraften wurden sofort verhaftet. Aus Anlaß der Vorkommnisse ist bekanntlich f. B. der kleine Belagerungszustand über Spremberg verhängt worden.

* (Ueber die Socialisten-Verhaftungen in Buda) bejaht eine Correspondenz der „Nat.-Ztg.“ aus Magdeburg, die Meldungen der „Saale-Ztg.“ seien stark übertrieben. Nach zuverlässigen Informationen beträgt die Zahl der Verhafteten nicht 40–50, sondern nur 17, größtentheils Eisenarbeiter, die theilweise Sprengstoffe entwendet haben sollen.

* (Ueber den Gesundheitszustand des russischen Kaisers) wären nach einem Berliner Briefe der „Strasburger Post“ in Berlin sehr ernste Nachrichten eingetroffen, deren Geheimhaltung, wie das Blatt sagt, sehr greifbar dafür spricht, daß sie begründet sind. — Das „V. L.“ bringt neuerlich eine Nachricht, in welcher mit allen Einzelheiten der Bericht aufrechterhalten wird, daß der Zar den jungen Grafen von Reutern aus Furcht vor einem vermeintlich von demselben beabsichtigten Attentat gegen ihn niedergeschossen habe. Die Kaiserin von

Rußland habe der Mutter des jungen Grafen aus Anlaß des traurigen Vorfalls das tiefste Beileid ausgesprochen und einen Berleinschmuck von hohem Werthe durch einen besonderen Courier nach dem Süden bringen lassen, wohin dieselbe inzwischen in ihrem Schmerz sich begeben.

* (Prinz Waldemar von Dänemark), der neuwählte Fürst Bulgariens, hat von Cannes aus die Posthaft der bulgarischen Regenten beantwortet. Er dankt darin für die ihm durch die Sobranje erwiesene Ehre und fügte hinzu, daß die Entscheidung in Betreff der Wahl seinem Vater zukomme. Er glaube indeß, in Folge anderer Verpflichtungen persönlich verhindert zu sein, die Wahl anzunehmen. Die Antwort wird einer Ablehnung gleich erachtet, umso mehr, als Rußland auch einen ganz anderen Candidaten für den erledigten Thron in petto hat. Rußland hat inzwischen den Fürsten Nicolaus von Mingrelia bereits als den ihm genehmen Candidaten genannt. Der Fürst ist jetzt ein Mann von etwa 36 Jahren und hat sich, nach der „R. Z.“, den Ruf eines unbedeutenden, leichtfertigen, aber gutmüthigen Lebemanschen erworben. Er ist der directe Nachkomme des letzten von Rußland mediatisirten regierenden Fürsten von Mingrelia und würde unter anderen Umständen augenblicklich selbst regierender Fürst sein.

Vermischtes.

— (Majestäts-Beleidigung.) In Mainz wurde ein junger Mann, der nach Auflösung einer am Sonntag in der Stadthalle stattgefundenen socialistischen Versammlung in einer Wirthschaft sich in allerlei ungehörigen Redensarten erging, wegen Majestäts-Beleidigung in Untersuchung gezogen.

— (Wassersnoth) wird aus Italien und Frankreich gemeldet. Dort sind es der Po und dessen Zuflüsse, sowie die Etsch, welche steigen. Einer Meldung aus Genua zufolge kürzte die Brücke bei Albenga ein, wodurch ein Laßzug in's Wasser stürzte; fünf Personen wurden getödtet. In Folge des Austretens des Bornisefflusses ist die Gegend zwischen Marengo und Alessandria überschwemmt. Nach amtlichen französischen Berichten sind die Eisenbahnverbindungen zwischen beiden Rhone-Üfern wieder hergestellt. Mehrere Brücken über die Durance sind von den Fluthen fortgerissen. Weitere Unfälle werden befürchtet. Der Regen fällt in Strömen. In Marseille verwüstete die Meeresfluth das Pradoquartier. Auch in Aix, Tarascon, Valence und Arles ist die Lage eine bedrohliche. Zwischen Genua und Nizza ist die Eisenbahn unterbrochen.

— (Eine empfindliche Gattin.) Vor 8 Monaten starb in London die Gattin des Hof-Buchhändlers Bird. Am 28. October vermählte sich der Wittwer in zweiter Ehe mit der 17jährigen Mary Ann Wokford. Am 1. d. Mts. sah das neuvermählte Paar im Frühstückszimmer und die junge Frau war mit Lectüre der „Times“ beschäftigt. Da sagte ihr der Gatte plötzlich: „Meine erste Gattin hat keine Zeitung gelesen, die der Frühstückstisch wieder abgeräumt war.“ Diese kleine Zurechtweisung verletzte die Frau in solche Wuth, daß sie in Weinkämpfe verfiel. Der tödtlich erregte Gatte eilte schnell zu einem Arzt; als er mit diesem zurückkam, fand er seine Gattin, von Blut überströmt, als Leiche, sie hatte sich mit einem Rasirmesser den Hals durchgeschnitten. Am Fenster lag ein Zettel mit den Worten: „Ich sterbe lieber, als daß ich die Nähe eines Mannes ertrage, der drei Tage nach der Hochzeit schon Ausstellungen wagt.“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Germann“ von Bremen am 10. November in Baltimore angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Man gibt seine Mark nicht umsonst aus, sondern erhält das beste Mittel, das es gibt. Frankfurt a. M. Alle Leiden, wie z. B. hartnäckige Stuhlverstopfung, Congestion nach dem Kopf, Gliederreizen und Gichtanschläge, wurde ich allmählich los durch die Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen, wovon ich jeden Abend vor Schlafengehen eine Pille nahm, was ich gernhermit wieder. Margaretha Mylius. Man achte beim Ankauf in den Apotheken auf das weiße Kreuz in rothem Feld und den Namenszug A. Brandt's. (M.-No. 8900.) 822

Zum Ausfüllen hohler Zähne gibt es kein wirksameres und besseres Mittel als die **Zahnplombe** von dem f. t. Hofzahnarzt **Dr. J. G. Popp** in Wien, welche sich jede Person selbst ganz leicht und schmerzlos in den hohlen Zahn bringen kann, die sich dann fest mit den Zahnrissen und Zahnfleisch verbindet, den Zahn vor weiterer Zerstörung schützt und den Schmerz stillt. Preis in Etui 2 Mk. Erfolg garantirt bei genauer Beobachtung d. Gebrauchsanweisung. Depots in **Wiesbaden: Dr. Lade's** Hofapotheke, **Schellenberg's** Amtsapotheke, **H. J. Viehöver**, Hoflieferant, **W. Victor**, H. Burgstraße 7; in **Somburg: W. Steffen**, Apotheker; in **Frankfurt a. M.: Feou. Bachfeld**, Parfümerie. 263

Das neueste Seidengewebe ist **L'hambra**. Wir empfehlen diesen reinseidenen Stoff für elegante Roben zum Preise von Mk. 3.50 das Meter und übernehmen vollständige Garantie für gutes Tragen. **Blumenthal & Lilienstein**, Webergasse 15027, No. 23.

Photographie A. Bark, I Museumstrasse 1.

Feinste Ausführung. — Billige Preise. 16104

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Unter
M., die
das Staats
sam, daß
gegebenen
die Haus
verantwort
rechtzeitig
Wiesb

Seit
S. ent
präcis
J. J. I
„Erdbe
die Wirt
eingelade

Heir

18146

OOOOO

A

OOOOO

In
mein

OOOOO

Die neu
rüsche
17415

Spieg
gaffe

OOOOO

OOOOO

OOOOO

OOOOO

OOOOO

OOOOO

OOOOO

OOOOO

OOOOO

OOOOO

OOOOO

OOOOO

OOOOO

OOOOO

OOOOO

OOOOO

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 4. I. M., die Personenstandsaufnahme zur Steuer-Beräufung für das Staatsjahr 1887/88 betr., mache ich hierdurch darauf aufmerksam, daß am Freitag den 12. I. M. mit der Einziehung der ausgegebenen Personenstandsverzeichnisse begonnen wird, und daß die Hauseigenhümer nach §. 12 des Klassensteuergesetzes dafür verantwortlich sind, daß die Verzeichnisse richtig aufgestellt und rechtzeitig zum Abholen bereit gelegt werden.

Wiesbaden, 11. November 1886. Der Oberbürgermeister. v. Jbell.

Local-Gewerbe-Verein.

Hente Samstag den 13. November Abends präcis 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Lehrers J. J. Maler in dem Gewerbeschul-Gebäude über „Erdbeben und ihre theoretische Erklärung“, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Angehörige freundlichst eingeladen werden. Der Vorstand: Ch. Gaab. 104

Für 6 Mark

Heine's sämtliche Werke

in 4 Prachtbänden gebunden.

Keppel & Müller,

18146

45 Kirchgasse 45.

Adam Siepen, Portraitmaler.

Walkmühlstrasse 20 „Flora“.

Interessanten werden hierdurch zur Beschäftigung meines Ateliers eingeladen. 16716

Die neuesten Pariser Rüschchen, Perl- & Crêpelisse-rüschchen in grösster Auswahl empfiehlt

17415 Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Spiegel- Hotel „zum Hahn“, Spiegel-
gasse 15. gasse 15.

Vorzügliches Münchener Löwenbräu.

Kf. Krauffurter Exportbier.

17183

Schachtstraße 18.

Neues Orchestron.

17944

Gute Speisen und Getränke. Reinliches Logis.

Restauration Adolphshöhe.

Selbstgekelterten Aepfelwein, verschiedene Biere und gute Weine. Localitäten für Vereine und Gesellschaften zur Abhaltung von Festlichkeiten. Auch steht ein Pianino zur gefl. Benützung. Billige Preise. Adolph Schiebener. 17603

Margaretha Wolff, Neugasse 11.

empfehl:

17164

Weisswein per 3/4 Str.-Flasche Mt. —.60.

Gewürz-Traminer " " " " " 1.—.

Ingelheimer Rothwein " " " " " 1.40.

ditto " " " " " —.90.

1886^{er} Winkler Hasensprung-Most

per 1/4 Liter 30 Pfg., sowie ein reichhaltiges Lager in frischen

Braten und Delicateffen empfiehlt

18198

Carl Kilian, Taunusstraße 19.

Zur Ball-Saison

empfehle fertige

Herren-Gehrock-Anzüge,

Herren-Jaquet-Anzüge,

Frack's, Hosen, Westen

(weisse und farbige Piqué-Westen).

Jean Martin,

Langgasse 47.

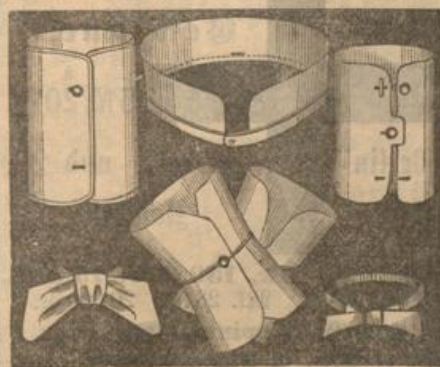
Anfertigung feiner Herren-Garderobe. 214

Aus den letzten Jahren besitzen wir eine Parthie äußerlich unscheinbar gewordener 18147

Bilderbücher,

die wir, um vor Beginn des Weihnachts-Geschäftes damit zu räumen, zu ganz außerordentlich billigen Preisen abgeben.

Keppel & Müller, Kirchgasse 45.



Oberhemden,
Kragen,
Manschetten,
Cravatten

zu

aussergewöhn-
lich billigen
Preisen

empfiehlt

Simon Meyer,

252

17 Langgasse 17.

Kinderwagen

in nur feineren Sorten sehr billig
auf Abzahlung bei 8862
Chr. Gerhard, Mühlgrasse 4.

Patentirte Thüerschliesser,

pneumatischen und hydraulischen Systems, welche das Zuschlagen der Thüren verhindern und dieselben geräuschlos, aber sicher schließen, halte ich in verschiedenen Größen bestens empfohlen. L. D. Jung, Langgasse 9. 16840

Birkenbalsam-Seife

18187

von Carl John & Co. in Köln ist wegen ihres vegetabilischen Gehaltes die einzige Seife, welche Miteser, Pickelchen u. d. d. entfernt und einen wunderbar zarten Teint erzeugt. Per Stück 50 Pfg. bei Wilh. Horn, Seifenfabrik, Richelsberg 8.

Schaufenster (1,12 Mtr. x 2,35 Mtr.) mit Rolläden zu verkaufen Wellstrasse 27, II. 17457

Reichardt's Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jeder Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht explosibel, alle anderen Leuchtöle an Güte und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2.
Franz Strasburger, Kirchgasse 12.
Eduard Böhm, Adolphstraße 7.
Aug. Engel, Hofl., Taunusstraße 4.
Joh. Rapp, Goldbergasse 2.
Wilh. Braun, Moritzstraße 21.

P. Hendrich, Dambachthal 1.
Aug. Helfferich, Hofl., Bahnhofstr.
C. Reppert, Adelhaidstraße 18.
Aug. Korthener, Kerosstraße 26.
Chr. Keiper, Webergasse 34.
E. Moebus, Taunusstraße 25.

F. Blank, Bahnhofstraße.
G. Mades, Rheinstraße 36.
G. von Jan, Michelsberg 22.
J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35.
F. Klitz, Ecke der Röder- u. Taunusstr.

Verkaufspreis: 30 Pfennig das Liter.

Man hüte sich vor geringwerthigeren Oelen und achte daher genau auf obenverzeichnete Verkaufsfirmen.

21. Kölner

Dombau-Lotterie.

Ziehung am 13., 14. und 15. Januar 1887.

Hauptgeldgewinne: (T. 700/10.)

Mk. 75,000, 30,000, 15,000,

2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500 etc.

Original-Loose à 3 Mk. — Porto und Liste 30 Pf.

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Rothe Kreuz- 3569 Geld- Gewinne.

Ganzes Loos à 5 M. 20 Pf.

Ziehung in Berlin am 22. und 23. November bestimmt

Hauptgewinne: Mk. 150,000, 75,000, 25,000, 20,000 etc.

baar nur Geldgewinne baar.

1/2 Loos 3 Mk., 1/4 Loos 1 1/2 Mk.

General-Debit Wiesbaden: **de Fallois,** 20 Langgasse 20. 17757

Hundemaulkörbe

vorschriftsmäßig bei **Nagel**, Mauritiusplatz 6. 18252

Pfirsichblüthen-Seife

von prachtvollstem Wohlgeruch, erzeugt durch ihren starken Glycerinegehalt eine zarte, geschmeidige, blendendweiße Haut. Vorräthig à Packet enth. 3 Stück 40 Pfg. bei 15348

A. Berling, ar. Burgstraße 12.

Ein zweirädriges, eisernes **Velociped** zu verkaufen. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr Nicolassstraße 12. 18190

Ein **Kameeltaschen-Zopha** und eine **spanische Wand** mit Stoff billig zu verkaufen Neugasse 12, Seitenbau. 18297

Billig zu verkaufen: 2 Nähmaschinen (Singer u. Pfaff), auch als Handmaschinen eingerichtet. Kirchgasse 49, 1 St. 18234

Ein **Küfer-Karren** zu kaufen gesucht. Näheres Marktstraße 23. 18288

Obstbäume!

Hochstämme, Pyramiden, Spaliere, Cordons, in rauher Lage gezogen und gut bewurzelt, in den besten und widerstandsfähigsten Sorten, Wirthschafts- und Tafelobst in schöner Waare und sehr großer Auswahl. Cataloge gratis auf Franco-Anfrage. Bei Abnahme größerer Posten ermäßigte Preise.

A. Weber & Co.,

13923 Baumschulen, Parkstraße 42.

Die

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von **Wilh. Linnenkohl,**

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelhaidstraße, empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.



Holz, Kohlen, Briquetts,



Lohfuchen etc. in nur bester Qualität empfiehlt in jedem Quantum zum billigsten Tagespreis

Louis Höhn,

16571 Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wehrstraße.

Alle Sorten Kohlen

in nur prima Qualitäten und stets frischen Bezügen, **Robdergruber Briquettes, Kiefern- u. Nuzsündholz,** sowie **buchenes Brennholz, buchene Holzohlen, Lohfuchen** und **Patent-Generanzünder** empfiehlt

12348 **Heh. Heyman,** Mühlgasse 2.

Patent-Ruß-Coats

für amerikanische und alle Füllöfen per 10 Centner 10 Mk. franco aus Haus empfiehlt

15085 **P. Beysiegel,** Hochstätte 4.

Die

Wiesbadener Düngeransfuhr-Anstalt

Moritzstraße 15

empfiehlt sich namentlich zur billigsten Abfuhr von Wasser-closetgruben, sowie zum Verbringen des Grubenhaltens auf die Acker der betreffenden Hausbesitzer. 17707

Fr. Geib, Maurer und Ofenseher, wohnt

Ein fast neuer, amerikanischer Ofen ist billig abzugeben. Adelhaidstraße 14, Parterre. 18310

Mk.1 Gebrannten Kaffee Mk.1

per Pfund anfangend bis zu den feinsten Sorten empfiehlt in stets frischer und preiswürdiger Qualität die erste Wiesbadener Kaffeebrennerei vermittelt Maschinenbetriebs von

A. H. Linnenkohl,
14533 15 Ellenbogengasse 15.

Bleibtren-Kaffeeemehl,

als anerkannt vorzüglicher Kaffeezusatz, empfiehlt per Packet à 8, 10 und 12 Pfg.

12315 **F. Klitz,** Taunusstraße.

Rollschinken per Pfd. Mk. 1.—,
Cervelatwurst " " " 1.20,
geräucherter Schinken " " " —.80,
rohes Colberfleisch " " " —.60,
Frankfurter Würstchen per Stück 15 und 17 Pfg.

empfehlen **L. Behrens,** Langgasse 5, 17276

Prima Frankfurter Würstchen à 15 Pfg. empfiehlt
Carl Schramm, Schweinemelger,
14924 45 Friedrichstraße 45.

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 Pfg.

empfehlen **Jean Weidmann,** Michelsberg. 12815

Hausmacher Leberwurst in bekannter Güte per Pfd. 80 Pfg., **Frankfurter Würstchen** per Stück 15 Pfg. bei 12903 **Malcomesius,** Ecke der Schul- und Neugasse.

4 Pfd. I. Qual. Weißbrod 53 Pfg.

4 " II. " " 50 "

Reines Kornbrod, langes à 4 Pfd., rundes à 3 Pfd.,

empfehlen in bester Qualität

Carl Finger,

17740 11 Mühlgasse 11.

Aachener Printen, Wiener Theegebäck

empfehlen

J. M. Roth,

17633 1 große Burgstraße 1.

Meine als vorzüglich bekannte

süße Rahmbutter

gebe ich jetzt à 1.25 Mk. per Pfund ab

18169

J. Rapp, Goldgasse 2.

Neue

**In Zwetschen,
Apfelschnitten,
Ringäpfel,
Kirschen,**

**Mirabellen,
Preißelbeeren,
Apfel-Gelée,
Zwetschen-Marmelade**

in guter Qualität und billigen Preisen zu haben bei

18038 **A. Schott,** 19 Mauergasse 19.

Ein Küchenschrank billig zu verkaufen Helenenstraße 22,
3 Stiegen, Vorderhaus. 18104

Geschäfts-Eröffnung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich unter Heutigen mein

Ladengeschäft

in dem Laden Mauergasse 19 wieder eröffnet habe. Gleichzeitig empfehle sämtliche Spezereiwaaren, sowie meine anerkannt prima Wurstwaaren, eingemachte Gemüse, Hülsenfrüchte, blane Pfälzer Kartoffeln etc.

Hochachtungsvoll

17356

A. Schott, Mauergasse 19.

Lebende Hummer

trafen wieder ein bei

18220

Carl Acker, Hoflieferant.

Sauerkraut

in bekannter feinsten Qualität empfiehlt

16382

J. Rapp, Goldgasse 2.

Friedberger Kartoffeln

in bekannter vorzüglicher Qualität sind angekommen und werden noch abgegeben bei

11812

J. Praetorius,
Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Musverkauf.

Da ich am 1. Januar meine Wohnung verändere und mein Möbel-Lager gänzlich aufgebe, so verkaufe ich sämtliche noch auf Lager habende Holz- und Polstermöbel zu und unterm Selbstkostenpreis. Besonders empfehle ich eine elegante eichene Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in 1 gr. Buffet, 1 Ausziehtisch für 18 Personen, 1 Divan mit hoher Rückenlehne u. Spiegelauflage, 1 Anrichtentisch, 1 Servierbrett, 1 hochf. bronz. Spiegel und 12 hochlehnige Rohrühle, ferner mehrere Garnituren Polstermöbel, Chaise-longue, Kanape, Sessel, polierte, lackierte und eiserne Betten, sowie einzelne Theile, einige Dtd. Rohrühle, 18 eichene Stuhlmöbel, 1 Brandtische, 1 gebr. Schreibpult, Küchen-, Kleider- und Consolschränke, 3 Herren-Schreibbureauz, 4 Secretäre, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, ovale und vieredrige Tische, große Auswahl in Spiegel mit Gold- und Holz-Rahmen, spanische Wände, Klavierstühle, Fenstergallerien, Möbelstoff, Zwilche, Vardente, Koffhaare, Bettfedern u. s. w. Einzelne Gegenstände eignen sich sehr gut für Weihnachts-Geschenke und werden jedem Käufer auf Wunsch bis dahin aufbewahrt.

17240

Chr. Gerhard, Mühlgasse 4.

Neue Deckbetten von 15 Mk., Kissen 5 Mk., See-grasmatrassen 10 Mk., Strohsack 5 Mk., Sprungfedermatten, Koffhaarmatrassen, Sopha's von 38 Mk. an, vollständige Betten, Kleider- und Küchenschränke u. s. w. Kirchgasse 22, Etb. 8253

Eine Vortheure billig zu verkaufen Lehrstraße 29. 18308

Ausverkauf der ganzen Lagerbestände von schwarzen Seidenwaaren.

Wie **alljährlich** stellt die Fabrik von heute ab auf **kurze Zeit** wegen neuer Abschlüsse die **sämmtlichen** Lagerbestände von schwarzen Seidenwaaren zum **vollständigen Ausverkauf!** Die **Gediegenheit** **sämmtlicher** Qualitäten ist so bekannt, dass sie extra nicht hervorgehoben zu werden braucht; **geringe**, mit Surrogat vermischte Stoffe führt die Fabrik **überhaupt nicht**, sondern nur **garantirt reinseidene!** Die **Fabrikpreise**, auf jedem Stück in Zahlen deutlich bemerkt, sind die denkbar billigsten und bin ich berechtigt, bei Baarzahlung und Abnahme ganzer Coupons noch einen **Extra-Rabatt** von **10%** zu bewilligen! — Diese Offerte bietet Gelegenheit, wirklich **vorzügliche** Qualitäten **äusserst günstig** einkaufen zu können, und wird sie gewiss auch dieses Jahr von meinen verehrten Kunden mit Freuden begrüsst werden, im Gegensatz zu den oft in schwindelhaften Annoncen auswärtiger Firmen, unglaublich billig angepriesenen Sorten, die nur auf den Effect des Augenblicks berechnet sind! Derartige Stoffe führe principiell nicht, ein seidenes Kleid muss **edel** und **würdevoll** bleiben und ist der Einkauf nur **reine Vertrauenssache!**

17824

Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt ersten Ranges. — C. A. Otto — 9 Tannusstrasse.

Hemden nach Maass

Qualität I

II

III

Mk. 4

Mk. 5

Mk. 6

16466

in vorzüglichster Ausführung

38 Wilhelmstrasse 38.

Rosenthal & David,
Herren-Bazar.

Jeden Mittwoch

und

jeden Samstag

Reste in Rüschen,

Reste in Spitzen,

Reste in Besätzen,

Reste in Passementerieen

zu ganz ausserordentlich billigen Preisen.

Die Muster aus meinen Reise-Collectionen, worunter hochelegante **Tabliers**, **Tailen-Garnituren** etc., liegen ebenfalls an obengenannten Tagen zum Verkaufe aus und bieten zu ganz besonders vortheilhaften Einkäufen Gelegenheit.

Carl Goldstein,

7 Webergasse 7.

14964

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von **Costümen**, **Regen- und Winter-Mänteln**, **Jaquettes**, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten zu billigen Preisen.
18240
J. Sieber, Kirchgasse 49, 1 Et. r.

Ein **Galbarock-Sopha** für 50 Mk., ein braunes **Sopha** (40 Mk.), ein großer, zweithür. **Kleiderschrank** (40 Mk.), ein großer **Küchenschrank** (36 Mk.), polirte **ovale Tische**, sehr billig, Kirchgasse 22 bei **Baumann**.
18041

Emaillirte Kochgeschirre

in größter Auswahl **billig** und unter **Garantie**
empfehlen
16886
Wilh. Dorn,
3 Schwalbacherstraße 3.

Großer Vorrath von **Obstbäumen** aller Art, sowie
Rosenhochstämme verkauft billigt

Louis Weinrich, Baumschule,
Rüffelsheim a. M.
17646

15—20 Tannenbäume,

schön gewachsen, verpflanzbar, stehen auf unserer Fabrik zum
Verkauf.

18069 **Stroedter & Traetmar in Biebrich.**

Ein zweischläfiges, lackirtes **Bett** 60 Mt., ein polirtes Bett
84 Mt., ein Sopha 35 Mt. abzugeben bei **H. Gassmann,**
Tapezierer, H. Schwalbacherstraße 5, Parterre. 17367

Eine **Chaise-longue**, 1 **Causense**, sowie **Rohhaar-**
und **Seegras-Matrasen** billig zu verkaufen bei
16953 **A. Leicher, Adelsheidstraße 42.**

Billig zu verkaufen: Mehrere getragene **Herrenkleider**
Kirchgasse 49, 1 Etage. 18239

Eine elegante, nußbaumene **Schlafzimmer-Einrichtung**
billig zu verk. bei **W. Lotz, Schreiner, Moritzstraße 34.** 18 27

Klein, Ofenheizer u. -Puffer, wohnt Goldgasse 9. 17717

Wohnungs Anzeigen

Angebote:

Adolphsallee 20 ist der 3. Stock verziehungshalber auf
gleich zu vermieten. Einsehen von 10—12 und von
3—5 Uhr. 16327

Villa Alexandrastraße 3 zu vermieten. Näh.
Alexandrastraße 10. 14325

Große Burgstraße 17 ein freundlich möblirtes Zimmer
mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 17 45

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern, sowie im 3. Stock
eine Wohnung von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker
(ganz oder getheilt) auf gleich oder später zu verm. 17998

Frankfurterstraße 10

ist die möblirte Bel-Etage nebst Küche zc. zu verm. 16141
Herrnühlgasse 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 14942

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11955
Mainzerstraße 44, Parterre, ist eine schön möblirte

Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Gesinde-Zimmer sehr preis-
würdig für den Winter zu vermieten. 16956

Moritzstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei ineinander-
gehende, große, schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7837

Nicolassstraße 1 möblirte Wohnungen und Zimmer. 17756
Philippbergstraße 9, II, (in gebildeter Familie) möblirte

Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16839
Rheinstraße 81, 2. St. ist per sofort eine schöne Wohnung

von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten.
Täglich anzusehen von 11—3 Uhr. 13149

Schwalbacherstraße 32, 1. Etage, ein schönes, gut möbl.
Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. 17799

Villa Germania, 16748

Sonnenbergerstraße 31,

ist noch eine Etage von 7 Zimmern ganz oder getheilt zu
vermieten, mit Pension oder mit Küche, auch Stallung zc.

Steingasse 32, II, ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. 17882
Walramstraße 29 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17193
Wohnungen zu vermieten, welche sich ganz vorzüg-
lich für ein Pensionat eignen. Näh. Exped. 16705
Eine freundliche Wohnung, 1 Zimmer mit Küche, sofort zu
vermieten Lehrsstraße 8. 18264

Möblirte Wohnung,

herrschaftlich, elegant mit Küche und Zubehör, neben dem
Curhause (Sonnenseite). Näh. Sonnenbergerstraße 10. 15825

In der Villa

Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) ist eine möbl.
Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres
bei **Jurany & Hensel.** 7910

Möbl. Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu
vermieten Dambachthal 8, I (nahe der Trinkhalle). 16631

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu ver-
mieten Friedrichstraße 10. 10039

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche,
elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht
auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396

Mit Pension möblirte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage,
nahe der Rheinstraße. 8381

Schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.
Näh. Geisbergstraße 24. 16285

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16709
Möblirte Zimmer zu vermieten Häfnergasse 4. 18295

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer event. 1 Zimmer zu
vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 17986

Wohn- & Schlafzimmer eleg. möbl. z. verm. Friedrich-
straße 10, 2 Tr. r. 16692

Ein auch zwei schön möblirte Zimmer sind zu vermieten
Grabenstraße 12, 2 Etiegen hoch. 18100

Ein schön möblirtes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den
Kasernen) Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Ein möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 1 St. r. 15486
Möbl. Zimmer billig zu verm. Frankenstraße 9, 1 St. r. 18177

Möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 20, Part. 13868
Ein großes, schönes, gutmöblirtes Zimmer sofort zu vermieten

Schwalbacherstraße 53, II. 13866
Ein gut möblirtes Zimmer billig zu vermieten Dohheimer-
straße 9, Hinterhaus 1 Etage. 17243

Ein möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten z. v. Geisbergstr. 7, II. 17751
Ein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Feld-
straße 8, Part.; auf Verlangen mit oder ohne Kost. 17596

Kleines, möblirtes Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 17896
Eine möblirte Mansarde an einen jungen Mann sofort billig

zu vermieten. Näheres Bleichstraße 8 im Laden. 17979
Freundliche, gr. Mansarde mit gutem Bett zu vermieten

Taunusstraße 27, 2. St. 17949

Wilhelmstrasse 36 ist ein Laden, aus der Thor-
fahrt zu errichtend, per April 1887, auch später vermietbar. 17161

Schöne Schlafstelle zu vermieten Schächstraße 5. 17398
Schlafstellen für junge Leute Häfnergasse 4. 18296

Junge Leute erh. Kost und Logis Grabenstraße 3, 2. St. 18152
Ein Mädchen kann Schlafstelle erh. Adlerstraße 8, 1 St. h. 17819

In Biebrich a. Rh. 6 Zimmern, Küche und Zu-
behör mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, gegenüber der

Landungsbrücke der Dampfschiffe, preiswürdig auf gleich zu
vermieten. Näheres Rheinstraße 20, 1 Treppe. Eben-

baselbst sind große, trockene Lagerräume zu verm. 22705

Dr. phil. B. Thiel's

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhause. Herrschaft-
lich möblirte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension.
Bäder im Hause. 18091

Gasmotoren-Fabrik Dentz in Dentz.

Otto's neuer Motor,
d. Patente geschützt

Billigste und
bequemste Betriebs-
kraft in liegender
und stehender Anord-
nung von $\frac{1}{2}$ bis
100 Pferdekraft!

20,000 Exemplare
mit über
60,000 Pferdekraft
im Betrieb.



Dauerhafteste
Construction,
geringster
Gasverbrauch,
keine Gefahr, keine
beständige Wartung,
kein lästiges Ge-
räusch,
Kraft stets zur Hand.

Auf jedem Stockwerk
ohne polizeiliche Er-
laubnis aufstellbar.

Höchst prämiert auf allen Ausstellungen.

General-Vertreter: 16687

**Faas & Dyckerhoff, Mannheim
und Frankfurt a. M.**

Zu verkaufen.

Ein sehr schöner **Belzrock** mit Fischotterbesatz und **Wäse**,
sowie zwei sehr elegante, gebrauchte **Winter-Heberzieher**
zu verkaufen Lebrstraße 29, Barriere rechts. 18302

Neue **Küchenschränke** zu verk. Mauerstraße 12. 17491

Religiöse Anzeigen.

Evangelische Kirche.

21. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfarrer Grein.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Fiedel.
Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Dec.-Berw. Köhler.
Jugendgottesdienst (für die Mädchen): Herr Pfr. Friedrich.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Grein.

Katholische Pfarrkirche.

22. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 $\frac{1}{4}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr; Messe mit Gesang
und Predigt 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Kindergottesdienst 8 $\frac{1}{4}$ Uhr; Hochamt mit
Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.
Täglich sind heil. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{4}$, 8 und 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 7 $\frac{1}{4}$ Uhr sind Schulmessen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salbe und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Friedrichstraße 23.

Sonntag den 14. November Vormittags 10 Uhr: **Deutsches Hochamt**
mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 23.

Am 21. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
Mittwoch Abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Christenlehre. Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Schützenhofstraße 3.

Sonntag den 14. November Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 4 Uhr.
Mittwoch Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Herr Prediger Strehle.

Apostolische Gemeinde, kleine Schwalbacherstraße 2.

Sonntag den 14. November Abends 6 Uhr: Öffentliche Predigt.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr (kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Twentyfirst Sunday after Trinity. — Holy Communion at 8. 30.
Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3. 30.
Wednesday. Matins and Litany at 11.
Friday. Evensong at 4.

Ev. Vereinshaus, Blatterstraße 2. Sonntagschule: Vormittags
11 $\frac{1}{2}$ Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren
Kinder. Abend-Andacht: Sonntag 8 Uhr.

Bibelstunde in der Höheren Töchterchule Mittwoch Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 11. November.

Geboren: Am 4. Nov., dem Lüncher Wilhelm Bind e. L., M. Elise
Henriette Ottilie Frieda. — Am 7. Nov., dem Gerichtsdiener Christian
Kohlhaas e. L., M. Emilie. — Am 6. Nov., dem Schuhmacher Joseph
Thoma e. S.

Verheiratet: Am 11. Nov., der verw. Vater Jacob Martin von
hier, wohnh. dahier, und Julie Maurer von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 10. Nov., Wilhelmine Elisabeth Franziska, L. des
Schlossergesellen Joseph Michel, alt 9 M. 28 J. — Am 10. Nov., Otto,
S. des Damenschneiders Gottlieb Kranter, alt 4 M. 3 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. November 1886.)

Adler:

Müller, Kfm., Canton.
Simon, Kfm., Berlin.
Brand, Kfm., Berlin.
Rappolt, Kfm., Hamburg.
Hardt, Consul, Köln.
Becker, Kfm., Hanau.
Peltzer, Fbkb., M.-Gladbach.
Steinberg, Kfm., München.
Huppertz, Kfm., Köln.
Weber, Nürnberg.

Gläserhof:

Janick, Fr., Ems.

Hotel Dahlheim:

Wehmann, Hptm., Wesel.

Einhorn:

Klein, Kfm., Höhr.
Müller, Kfm., Frankfurt.
Braun, Kfm., Elberfeld.
Salomon, Kfm., Köln.
Feder, Kfm., Dresden.
Gross, Kfm., Berlin.
Stieglitz, Kfm., Leipzig.
v. Mannner, Wien.
Rauch, Brüssel.
v. Jordan, Friedberg.

Englischer Hof:

v. Gmainer, Oberst a. D., K. B.
Kammerherr, Aibling.
v. Gmainer, geb. Frein von und
zu Dalberg, Fr., Aibling.
G.v. Breidbach-Bürresheim Frein,
Aibling.
A.v. Breidbach-Bürresheim Frein,
Aibling.

Schowerling, Fr., New-York.
Schowerling, 2 Frln., New-York.
Schowerling, New-York.

Grüner Wald:

Rosenberg, Kfm., Göttingen.
Goldstein, Kfm., Emmerich.

Kaiserhof:

v. Eickstedt, Baron, Fürstenwalde.
v. Mandel, Holand.

Königsberg:

Zohns, Köln.
Straß, Kfm., Berlin.
Fichtner, Kfm., Greiz.
Seelert, Kfm., Köln.
Storz, Kfm., Frankfurt.
Wolff, Kfm., Schötm.
Tetie, Kfm., Lüttich.
Hagn, Kfm., Lambrecht.
Beckmann, Fbkb., Lichtenstein.

Hotel de Nord:

Weber, Geh. Rath Prof., Halle.
v. Nietinghoff-Scheel, Frhr., Livland.

Hotel Quellenhof:

Grünewald, Fr., Baden.
Hofmann, Fr. Consul, Baden.

Rhein-Motel:

Keller, Amtsrath m. Fr., München.
Jacoby, Fbkb., Barmen.
Oppermann, Kfm. m. Fr., Kassel.

Rheinstein:

Hellbake, Fbkb., Ploho.
Ritter's Hotel garni:

Cadogan, m. Fr. u. Bd., London.
Wierdsma-Schick, Fr., Holland.

Weisser Schwam:

Hempel, Fbkb. m. Bed., Plauen.

Tamms-Motel:

v. Omme, Amsterdam.
Schopff, Notar m. Fr., Kirchberg.
Hopkinson, Rent., London.
Moritz, Bergwerkbes., Weilburg.

Hotel Triumpher:

Thempel, Kfm., Weilburg.
Schäfer, Kfm., Weilburg.
Seeburger, m. Fr., Wetzlar.

Hotel Weiss:

Collet, Kassel.
Zimmermann, Kfm., Merseburg.

Im Privathaus:

Hotel und Pension Quisisana:
Marling, m. Courier, England.
de Gall, Baronesse, Nizza.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Samstag: „Gräfin Lambach“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
Concert

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8–6 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und
Donnerstags von 11–12 und Freitags von 2–4 Uhr geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).
Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
brochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag
geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags
4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und
Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiessbaden.

1886. 11. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	743.0	746.2	747.1	745.4
Thermometer (Celsius)	5.8	9.4	5.8	7.0
Dampfspannung (Millimeter)	6.3	6.0	6.1	6.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	69	88	83
Windrichtung u. Windstärke	S. schwach.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht.	bewölkt.	thw. heiter.	fl. bewölkt.	
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Verlosungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 10. November fortgesetzten Ziehung der 2. Klasse 175. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung: 1 Gewinn von 10,000 Mk. auf No. 162605, 2 Gewinne von je 5000 Mk. auf No. 80052 und 172618, 2 Gewinne von je 500 Mk. auf No. 46908 und 139486, 10 Gewinne von je 300 Mk. auf No. 58669 80483 81188 104548 130520 135613 148265 156971 167330 und 187454. — Bei der am 11. November beendigten Ziehung fielen in der Vormittags-Ziehung: 2 Gewinne von je 3000 Mk. auf No. 124094 und 185405, 3 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 7331 57858 und 90284, 5 Gewinne von je 500 Mk. auf No. 11989 26381 53937 177027 und 179314, 7 Gewinne von je 300 Mk. auf No. 6858 28992 60841 71801 105650 133435 und 183329.

Frankfurter Course vom 11. November 1886.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.55 bz. P.
Dufaten . . . 9 . . 60	London 20.425 bz.
20 Frcs.-Stücke . . 16 . . 16	Paris 80.55 bz.
Sovereigns . . . 20 . . 38	Wien 162.55 bz.
Imperiales . . . 16 . . 60	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . . 4 . . 20	Reichsbank-Disconto 3%.

Brandstifters Dore.

Eine heftige Dorfgeschichte von E. Mengel.

(25. Forts.)

XII.

In den späten Nachmittagsstunden bot die ganze Thalebene, so weit man sehen konnte, ein ergreifendes Bild. Da, wo noch gestern das erste saftige Grün aus den Wiesen hervorlugte, wo die Winterfrucht auf dem Felde mit der kaum umgepflügten Ackerfurche abwechselte, wirthliche Pfade das Auge des Wanderers erfreut und seinen Weg erleichtert hatten: da braunte, so weit das Auge reichte, jetzt eine wildbewegte, in metallischem Glanze schimmernde Fluth. An manchen Stellen bezeichnete ein aus der endlosen Wasserfläche ragender Baumwipfel das Gartenland des vertriebenen Tagelöhners, da und dort bekundete ein hervorstehender Schornstein oder Giebel die Stätte, wo sein kleines Haus stand, das er mit saurem Schweiß gebaut und als Heimstätte für Kind und Kindeskind betrachtet hatte. Vom Grenzhof blickten nur noch die Dächer der Wirtschaftsgebäude, die alte hohe Linde vor der Thüre und der Giebelansatz des einsiedigen Wohnhauses hervor. Der Grenzbauer hatte ihn erst im vorigen Jahre bauen lassen, um, wie die Leute meinten, seine durch einen kühnen Einbruch in das Nebenzimmer der zu ebener Erde gelegenen Schlafstube stark bedroht gewesenen Geldschränke in größere Sicherheit zu bringen.

In glücklicherer Lage als die Bemerkung des Grenzbauern und, mit Ausnahme einer hügelartigen Erhebung, auch die daran grenzende Thalebene, war das jenseitige Stromgelände. Von einem kleinen, eine halbe Stunde stromaufwärts gelegenen Dörflein an stieg das Ufer terrassenförmig, um in einer waldbegrenzten Höhe über dem Schifferhäuschen zu gipfeln.

Jetzt in den Stunden der Noth, in welchen das entfesselte Element in das friedliche Leben der Thalbewohner wie ein Dämon eingebrochen war: jetzt wurden diese erhöhten Gelände ein Zufluchtsort von vielen Hundert obdachlosen Menschen. Ueber die noch gangbaren Wege und Stege kamen sie im Abendroth schaarenweise mit Allem gezogen, was ihr Arm bei der plötzlichen Fluth der zerstörenden Gewalt noch zu entreißen vermocht hatte. Frauen, die ihre Kinder an der Hand führten, trugen wie Lastthiere zusammengeballtes Bettzeug, Kleidungsstücke und Nahrungsmittel

auf dem Rücken, andere mit bleichen Wangen und tiefliegenden Augen schleppten sich mit dem kaum geborenen Säugling an der Brust mühsam weiter. Ein Trupp Burken hatte sich vor einen Müllerwagen gespannt, der mit Streu bedeckt und nothdürftig zum Lager der Kranken hergerichtet war, ein zweiter größerer Haufe führte das laut brüllende Vieh, ein dritter fuhr Balken, Bretter oder sonstiges Material zum Aufbau von trockenen Lagerstellen und vorläufigen Schutzhütten herbei. Der Anblick der laut Jammernden und die Hände ringenden Unglücklichen hätte einen Stein erbarmen können.

Eben hatte sich ein Theil der Obdachlosen ganz nahe an der Landstraße auf einer schnell mit Brettern und Wagenbeden belegten Erhöhung niedergelassen, als im Ausgang eines Seitenpfades eine Gestalt sichtbar wurde, deren Erscheinung den Meisten einen leisen Schreckensausruf entlockte. Es war der Grenzbauer, der mehr einem unfläthen Geist als einem wirklichen Menschen ähnlich sah. Sein graues Haar hing ihm wie um den Kopf, aus seinem sonst stets frisch gerötheten Antlitz war der letzte Blutstropfen gewichen, und seine Augen stierten gläsern und theilnahmslos aus den tiefliegenden Höhlen. Als er nach eiligem Lauf dicht neben den Flüchtigen angekommen war, hob er seinen Kopf hoch und blickte nach den immer mehr in der Fluth verschwindenden letzten Ueberbleibseln seines stolzen Geschlechtes hinüber. Einen Moment ruhte sein farras Auge auf dem Giebelhäuschen hinter dem Giebel des Lindenbaumes, dann fireckte er stehend beide Hände zum Himmel empor, stieß ein dumpfes Stöhnen aus und brach bewußtlos zusammen.

Im ganzen Kirchspiel hatte man den Grenzbauern seines unbändigen Stolzes wegen eher gehaßt als geliebt, doch der Jammer, in dem er sich jetzt befand, rührte selbst seine ärgsten Feinde und ließ sie seinen oft in rücksichtslosem Thun an den Tag gelegten Hochmuth schnell vergessen. Einige Männer trugen ihn auf die Erhöhung, andere versuchten ihm einen Schlud Wasser einzusößen und machten ihm aus einigen mit Heu und Stroh gefüllten Säcken für den Rücken eine Stütze. Es dauerte eine Weile, ehe ihre fortgesetzten Bemühungen von Erfolg gekrönt wurden. Als dann der Grenzbauer wieder zu sich kam, konnte er nur noch lassende Töne, aber keinen zusammenhängenden Satz mehr hervorbringen. Und doch schien es, als wolle er sich mit Gewalt durch ein paar Worte verständlich machen, als suche er durch die zitternde Bewegung seiner Hände dem fehlenden Ausdruck nachzuhelfen.

Aber auch hierin versagte ihm die Kraft; er konnte nicht, wie er wollte, sein Arm fiel wieder schlaff am Körper herab, alle seine Glieder schienen wie gelähmt. Einer der Bauern, der sein Spielfkamerad gewesen war und oft mit ihm verkehrt hatte, glaubte zu verstehen, was Höfer vom Herzen haben wollte.

„It's nit so,“ hob er an, „willst sagen, daß Der ein' Theil von Deim Geld und den Papier'n gewinnen soll, der Dir Deine Schrant' aus der Hochstuh über den wilden Strom herüberlangt!“

Ueber das Antlitz Höfer's war während des ersten Theils der Frage etwas wie freundige Zustimmung hingeglitten, am Schluß aber zuckte es um seinen Mund, wie ein heftiger entsetzender Krampf. Er schüttelte mit dem Kopf und mochte mehrmals hinter einander eine unverständliche Bewegung.

„Was er nur will?“ fragten sich die Männer bedenklich untereinander. „Es muß doch Etwas sein, was ihm wie ein Klotz auf dem Herzen liegt.“

Sie rathschlugen noch darüber, als eine Kutsche, aus der ein lautes Jammern tönte, die Landstraße herabgefahren kam. Aller Augen wandten sich nun unwillkürlich von dem Grenzbauern auf das gleich danach bei der Anhöhe haltende Fuhrwerk. Der Kutscher, welcher weit bis über die Knie im Wasser gewatet haben mußte, sprang vom Bock, eine junge Magd vom Grenzhofe öffnete von innen den Chaisenschlag und half ihrer Herrin gemeinsam mit dem Ersten in's Freie.

Frau Höfer sah mehr todt als lebendig aus, aber sie brach bei dem entsetzlichen Anblick, den sie sich nach den Schilderungen der Magd schon so klar vorgestellt hatte, nicht zusammen. Sie rang die Hände, raufte sich die Haare und rief mehrmals hinter einander mit Mark und Bein erschütternder Stimme, als wolle sie das Gebrause der Fluth übertönen — den Namen ihres Sohnes.

(Forts. folgt.)

Ersteint
pro Qua
Bokauf

2

der

34 Ze
Jahrl

Gustav

Unter
Mitteln
unseres
den Tit
„Für die
„Der ev

erheinen
licher Will
Glaubens
ergebenst
straße, fi
litten in
18420

Män

Rom
8 Uhr
Abend
worau
hörigen,
191

Wa

in grösst
159

T

Hos

W